



DEUTSCH ONLINE B1

CHAPTER 1

OVERVIEW OF PHRASES

AND GRAMMAR



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

HOW DO YOU SAY?

ASKING FOR INFORMATION

Ich habe eine Frage: ... / Ich hätte da noch eine Frage: ... / Ich hätte da noch ein paar Fragen: ...

Darf ich (Sie) etwas fragen?

Ich möchte (Sie) etwas fragen.

Könnten Sie ... empfehlen?

Würden Sie mir ... sagen?

DRAWING ATTENTION TO SOMETHING

Sehen/Schauen/Hören Sie (mal)!

Stellen Sie sich das (mal) vor!

Haben Sie gewusst, ...? / Wussten Sie, ...? / Wissen Sie (schon), ...?

Haben Sie (schon) gehört/gesehen/gelesen, dass ...?

Ich habe gehört/gesehen/gelesen, dass ...

Das ist/war so: ...

Ich möchte/muss Ihnen etwas sagen/erzählen.

SUGGESTING SOMETHING AND RESPONDING TO SUGGESTIONS

suggesting something

Sollen wir ...?
 Haben Sie / Hast du Lust, ... zu ...?
 Warum ... wir nicht ...?
 Wie wär's, wenn wir ...?
 Wir können (zum Beispiel/vielleicht/doch mal) ...
 Ich weiß was, ...
 Wissen Sie / Weißt du was, ...?
 Ich habe/mache einen Vorschlag, ...
 Ich schlage vor, ... zu ...

consenting to do something

Ja, warum nicht?
 Wenn/Wie Sie wollen. / Wenn/Wie du willst.
 Von mir aus!
 Einverstanden.
 Das ist eine gute Idee.

hesitating

Ja, vielleicht. Ich muss ...
 Ich ... vielleicht ...

ABBREVIATIONS IN RECIPES

g Gramm
 kg Kilogramm
 ml Milliliter
 TL Teelöffel
 EL Esslöffel

RESPONDING TO OFFERS

accepting offers

Nehmen Sie doch noch ...

Wollen Sie noch ...?

Ja, wenn noch genug da ist.

Warum nicht?

Sehr gerne. Vielen Dank.

Danke, ich nehme gern (noch) ...

Welchen ... möchten Sie gern probieren?

Am liebsten eine/einen ...

rejecting offers

Möchten Sie noch etwas ...?

Kann ich Ihnen nicht doch etwas ... geben?

Wollen Sie noch ...?

Nein, lieber nicht! Ich habe gerade zu viel ... gegessen.

Danke/Vielen Dank, aber ich bin satt.

Das ist sehr nett, aber ich möchte keine/keinen ...

Das ist sehr nett, aber ich möchte nichts (mehr) /
nichts mehr essen/trinken.

Nein danke, wirklich nicht!

Vielleicht später. Danke.

Danke. ... mag ich nicht so gerne.

GRAMMAR

NOUNS IN THE GENITIVE

The noun in the genitive often denotes possession.

Example:

Das ist der Fotoapparat **meines Freundes**. = *Der Fotoapparat gehört meinem Freund.*

Masculine and neuter nouns have the genitive ending -s or -es*.

n-declension nouns are an exception to this rule. They retain their -n ending.

masculine	neuter	feminine	plural	n-declension
des Flusses eines Berges dieses Turms	des Gebiets eines Klosters dieses Gebiets	der Region einer Kirche dieser Ruine	der Burgen dieser Landschaften	des Touristen eines Menschen dieses Menschen

*-s or -es:

Nouns that end in -s (der Fluss → *des Flusses*, das Schloss → *des Schlosses*) take the genitive ending -es.

-s is used on its own for nouns ending in -en, -em, -el, -er or a diminutive syllable, so for example:

das Treffen → *des Treffens*, der Nebel → *des Nebels*, der Fahrer → *des Fahrers*,

das Gärtchen → *des Gärtchens*.

There are lots of other masculine and neuter nouns where both forms are entirely possible, and the rhythm/intonation of the sentence is often key here.

DIMINUTIVE WITH -CHEN

The ending -chen makes things and people smaller and/or cuter. The diminutive form is always neuter and the plural has no ending. There's often an Umlaut.

Example:

der Fluss → das Flösschen, die Torte → das Törtchen, die Blumen → die Blümchen

CONJUNCTIVE ADVERBS

The adverbs *daher*, *deshalb*, *darum*, *deswegen*, *also* are used to denote consequence.

Main clause 1	Main clause 2 with <i>deshalb</i> , <i>darum</i> , <i>deswegen</i> , <i>daher</i> , <i>also</i>		
Wir möchten morgen früh aufstehen,	daher	gehen	wir jetzt ins Bett.
	wir	gehen	daher jetzt ins Bett.

trotzdem is used to express an unexpected consequence.

Main clause 1	Main clause 2 with mit <i>trotzdem</i>		
Heute waren sehr viele Leute im Museum,	trotzdem	hat	uns die Führung gut gefallen.
	die Führung	hat	uns trotzdem gut gefallen.

LOCAL PREPOSITIONS

+ accusative	+ dative	+ genitive
durch: <i>durch den Park</i>	an ... vorbei: <i>am Café vorbei</i>	außerhalb: <i>außerhalb der Stadt</i>
um ... (herum): <i>um die Baustelle herum</i>	gegenüber: <i>gegenüber dem Hotel</i> (can also be followed by genitive)	innerhalb: <i>innerhalb der Stadt</i>
entlang: <i>den Fluss entlang</i> (after the noun in the accusative)		

INFINITIVE CLAUSES WITH *ZU*

Infinitive clauses with *zu* complement the verb. The infinitive goes to the end.

Infinitive clauses often follow:

certain verbs:

... hat ... verboten/erlaubt, ...	<i>Der Arzt hat mir verboten, mich anzustrengen.</i>
Ich habe (nicht) vor / versuche, ...	<i>Ich habe nicht vor, den ganzen Tag zu wandern.</i>
Ich empfehle dir/euch/...	<i>Ich empfehle euch, Zwiebelkuchen zu probieren.</i>
Ich freue mich / hoffe/...	<i>Ich freue mich darauf, an einer Weinprobe teilzunehmen.</i>
Ich fange an / beginne / höre auf, ...	<i>Ich fange an, mich mehr zu bewegen.</i>

impersonal expressions:

Es ist schön/toll/wichtig/verboten/...	<i>Es ist schön, eine Weinprobe machen zu können.</i>
--	---

expressions with *haben* and *es gibt*:

Hast du Lust/Zeit/...	<i>Hast du Lust, eine Wanderung zu machen?</i>
Ich habe (keine) Lust/Zeit/...	<i>Ich habe jetzt keine Zeit, beim Weingut anzurufen.</i>
Es gibt die Möglichkeit/Chance/...	<i>Es gibt die Möglichkeit, eine Weinerlebnistour zu machen.</i>

SENTENCE STRUCTURE OF THE INFINITIVE CLAUSE WITH *ZU*

Main clause	Infinitive clause with <i>zu</i>	
Wir haben vor,	einen Ausflug zur Burg Eltz	zu machen.
Habt ihr Lust,	morgen an einer Weinprobe	teilzunehmen?

SENTENCE STRUCTURE OF THE INFINITIVE CLAUSE WITH *ZU* AND MODALVERB

Main clause	Infinitive clause with <i>zu</i> and modal verb	
Ich finde es wunderbar,	so viele lokale Gerichte	probieren zu können.
Es ist schrecklich,	so lange im Auto	sitzen zu müssen.
Ich hoffe,	an einer Weinprobe	teilnehmen zu dürfen.



DEUTSCH ONLINE B1

CHAPTER 2

OVERVIEW OF PHRASES

AND GRAMMAR



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

HOW DO YOU SAY?

ASKING ABOUT PREFERENCE AND EXPRESSING PREFERENCE

Würdest du (nicht) gern ...?
 Willst du (nicht) ...?
 Was machst du lieber, ... oder ...?
 Möchtest du lieber ...?
 Was möchtest du am liebsten ...?

Ich möchte (wirklich) gern ...
 Ich würde gern ...
 Am liebsten ...
 Ich habe keine Lust, ...
 Ich möchte am liebsten ...
 Es ist besser, (wenn) ...

WRITING AN EMAIL

Liebe/r / Hallo ...,
 Es gibt etwas Neues. / Ich muss dir etwas erzählen. / Ich habe Neuigkeiten. / Bei mir gibt es auch Neuigkeiten. / Du wirst es mir nicht glauben, aber ...
 Gibt es bei dir Neuigkeiten? / Gibt es Neuigkeiten (bei dir)? / Was gibt es bei dir Neues?
 Schreib mir mal wieder. Ich hoffe, wir sehen uns bald wieder! / Mach's gut! / Bis bald! /
 (Viele) Liebe Grüße / Schöne Grüße / Herzliche Grüße

TALKING ABOUT HOW PEOPLE ARE FEELING

Wie geht es Ihnen?
 Wie geht's?
 Wie fühlen Sie sich?

Danke gut. Und Ihnen?
 Danke es geht. Und Ihnen?
 Es geht. / Nicht gut. / Nicht so gut.
 (Ach,) Gar nicht gut. Ich bin krank.

Wie geht es Ihrer Frau?
 Was macht die Arbeit?

Gut, danke. Ihr geht es gut.
 Naja, es geht.

GIVING ADVICE

Am besten ... Sie/du ...
Es ist besser, wenn Sie/du ... / Es ist am besten, wenn Sie/du ...
Es ist wichtig, dass Sie/du ...
Sie müssen/sollten (unbedingt) ... / Du musst/solltest (unbedingt) ...
Ich würde auch ...
Also, ich würde ...
Ich empfehle Ihnen/dir ...
Ich kann/möchte Ihnen/dir ... empfehlen.
Das kann ich Ihnen/dir nicht empfehlen.
... Sie/du besser nicht ...
Sie sollten (nicht) ... / Du solltest (nicht) ...

TALKING ABOUT PLANS AND INTENTIONS

Ich habe vor, ... zu ...
Ich will/möchte bald/ab ... / in Zukunft / dieses Jahr ...
Ich will/möchte mehr/öfter/ nicht mehr / nicht mehr so oft ...
Ich habe mir vorgenommen, / (mich) entschieden, dass ich ...
Ich habe mir vorgenommen, / (mich) entschieden, ... zu ...
Ich beginne mit ... / Ich fange an mit ...
Ich beginne ... zu ... / Ich fange an, ... zu ...

GRAMMAR

SUBORDINATE CLAUSES WITH *DA*

The connectives *weil* and *da* are synonyms.

Subordinate clauses with *da*

- are primarily used in written language,
- are often **before** the main clause.

Main clause			Subordinate clause		
Ich	kann 2	nicht am Workshop teilnehmen,	da/weil	ich einen wichtigen Termin	habe.
			verb to end		
Subordinate clause			Main clause		
Da/Weil	ich einen wichtigen Termin	habe,	kann 1	ich nicht am Workshop teilnehmen.	
verb to end					

SUBORDINATE CLAUSES WITH *OBWOHL* AND *WEIL*

Subordinate clauses with *obwohl* express an **opposite sense or something unexpected**.

Subordinate clause			Main clause		
Obwohl	Pia keine Zeit	hat,	macht 1	sie	Sport.
verb to end					
Main clause			Subordinate clause		
Pia	macht 2	Sport,	obwohl	sie keine Zeit	hat.
			verb to end		
Subordinate clauses <i>with</i> weil express a reason .					
Main clause			Subordinate clause		
Ich	mache 2	regelmäßig Sport,	weil	ich gesund und fit bleiben	möchte.
			verb to end		
Subordinate clause			Main clause		
Weil	ich gesund und fit bleiben	möchte,	mache 1	ich regelmäßig Sport.	
verb to end					

GIVING ADVICE/RECOMMENDATIONS USING THE PAST SUBJUNCTIVE

Advice/recommendations using the past subjunctive of *sollen* are especially formal.

The past subjunctive of *sollen* has no Umlaut, the forms are the **same** as the **simple past**.

	simple past	past subjunctive
ich	sollte	sollte
du	solltest	solltest
er/es/sie	sollte	sollte
wir	sollten	sollten
ihr	solltet	solltet
sie/Sie	sollten	sollten

Sie	sollten	eine Therapie	machen.
Du	solltest	weniger	arbeiten.
Ihr	solltet	euch regelmäßig	bewegen.

ADJECTIVES FOLLOWING THE DEFINITE ARTICLE

	masculine	neuter	feminine	plural
nominative	der bekannte Sport	das gute Training	die anstrengende Übung	die neuen Workouts
accusative	den bekannten Sport	das gute Training	die anstrengende Übung	die neuen Workouts
dative	dem bekannten Sport	dem guten Training	der anstrengenden Übung	den neuen Workouts

Adjective endings: after the definite article, adjectives have either *-e* or *-en* as an ending.

In the dative they **always** end with *-en*.

ADJECTIVES FOLLOWING THE INDEFINITE ARTICLE

	masculine	neuter	feminine	plural
nominative	ein bekannter Sport	ein gutes Training	eine anstrengende Übung	neue Workouts
accusative	einen bekannten Sport	ein gutes Training	eine anstrengende Übung	neue Workouts
dative	einem bekannten Sport	einem guten Training	einer anstrengenden Übung	neuen Workouts

In the dative the ending is **always** *-en*.

Adjectives also have these endings in the singular when they follow the **negative article** (kein-) and **possessive articles** (mein-, dein-, ...). The ending is always *-en* in the **plural** when they follow these articles.

ADJECTIVE ENDINGS IN THE GENITIVE

	masculine	neuter	feminine	plural
nominative	der bekannte Sport	das gute Training	die anstrengende Übung	die neuen Workouts
accusative	den bekannten Sport	das gute Training	die anstrengende Übung	die neuen Workouts
dative	dem bekannten Sport	dem guten Training	der anstrengenden Übung	den neuen Workouts
genitive	des bekannten Sports	des guten Trainings	der anstrengenden Übung	der neuen Workouts

In the genitive, the adjective ending is the same for both definite and indefinite articles – **always** *-en*.



DEUTSCH ONLINE B1

CHAPTER 3

OVERVIEW OF

PHRASES, GRAMMAR

AND TEXT TYPES



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

HOW DO YOU SAY?

SUMMARISING TEXTS

In diesem Text/Interview geht es um ...
 Dieser Text / Dieses Interview handelt von ...
 Das Thema des Textes / des Interviews ist ...
 Im Text/Interview spricht ... von/über ...
 Es wird berichtet, dass ...
 Zuerst ... / Dann ... / Zuletzt ... / Am Ende ...

EXPRESSING DOUBT AND EMPHASISING STATEMENTS

Ehrlich? / Ist das wahr? / Wirklich?	Ehrlich! Das ist wahr. / Das stimmt. (Ja.) Wirklich! / (Ganz) bestimmt!
War/Ist das so?	Das kannst/musst du / können/müssen Sie (mir) glauben. Das war/ist (genau) so.

ASKING ABOUT INTERESTS AND EXPRESSING INTEREST/DISINTEREST

Interessierst du dich (nicht) für ...?	Ich interessiere mich besonders für ...
Was interessiert dich besonders / am meisten?	Ich interessiere mich (nicht) für ...
Wofür interessierst du dich besonders?	... interessiert mich sehr/nicht.
Was liest du gern (...)?	... interessiert mich am meisten.
... finde ich spannend. Interessierst du dich nicht für ... / dafür?	Ich finde ... wirklich (nicht) interessant.
Es gibt einen neuen Roman / ein neues Buch / eine neue Biografie / ... von ... Interessiert dich der/das/die?	... lese ich (sehr) gern.
	... finde ich toll.
	... habe ich am liebsten.
Was denkst du, was gefällt ... besser?	... interessiert ... (sehr).

TEXT TYPES

TELLING STORIES

- Give the story a structure:
an einem schönen Tag / es ist Abend / dann/danach / daraufhin / ein bisschen/etwas später / zum Schluss / am Ende / schließlich
- Use connectors to link the sentences together.
- Vary the way you start sentences. Don't always begin with the subject.
- Give a detailed description. Adjectives bring a story to life and make it more interesting.
- Use direct speech: Die junge Frau fragt Nico: „Hast du dich verletzt?“

GRAMMAR

TEMPORAL PREPOSITIONS

with the accusative	Wann?	um 19 Uhr
	Bis wann?	bis 1989 / dieses Jahr
with the dative	Wann?	am 27.5. / 13. August nach 1949 / dieser Zeit in den Jahren 1961 bis 1989 / im Juni zwischen 1989 und 1995 vor 1961 / diesem Tag / dieser Zeit / zehn Tagen zum Nationalfeiertag
	Wie lange?	von 1945 bis 1949
	Wie lange? / Seit wann?	seit dem Tag / einem Jahr / zehn Jahren
	Ab wann?	ab 1945 / nächstem Jahr
with the genitive	Wann? / In welcher Zeit?	während dieses Tages / eines Jahres / dieser Zeit / der letzten Monate

SIMPLE PAST OF MODAL VERBS

	wollen	dürfen	müssen	können
ich	wollte	durfte	musste	konnte
du	wolltest	durftest	musstest	konntest
er/es/sie	wollte	durfte	musste	konnte
wir	wollten	durften	mussten	konnten
ihr	wolltet	durftet	musstet	konntet
sie/Sie	wollten	durften	mussten	konnten

SIMPLE PAST: FORMS

	Regular verbs: -t + ending	Mixed verbs: vowel change and -t + regular ending	irregular verbs: vowel change and 1 st and 3 rd person singular with no ending
	sagen	wissen	geben
ich	sag- t-e	wuss- t-e	gab
du	sag- t-est	wuss- t-est	gab- st
er/es/sie	sag- t-e	wuss- t-e	gab
wir	sag- t-en	wuss- t-en	gab- en
ihr	sag- t-et	wuss- t-et	gab- t
sie/Sie	sag- t-en	wuss- t-en	gab- en
	Examples: <i>sagen, machen, wohnen, arbeiten, schaffen, glauben</i>	Examples: <i>wissen, kennen, erkennen, nennen, brennen, rennen, denken</i> Same ending for <i>werden</i> : <i>ich wurde ...</i>	Examples: <i>geben, sitzen, finden, fahren ...</i>

LINKING SENTENCES IN A TEXT

List: und, auch*Er war Wissenschaftler **und** arbeitete an einer Erfindung.***Reason:** weil, denn*Er arbeitete an dem Thema, **weil** er es wichtig fand.***Consequence:** deshalb, daher, darum, also*Die Erfindung wurde berühmt. **Deshalb** konnte er eine Firma gründen.***Unexpected consequence:** trotzdem*Seine Idee hatte erst keinen Erfolg, **trotzdem** arbeitete er weiter daran.***Limitation:** aber, doch*Er wollte ein Auto bauen, **doch** er war nicht der Einzige mit dieser Idee.***Chronological order:** zuerst, früher, dann, danach, später, bald, heute ...***Zuerst** interessierte sich niemand für die Erfindung, **später** wurde sie berühmt.*



DEUTSCH ONLINE B1

CHAPTER 4

OVERVIEW OF PHRASES

AND GRAMMAR



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

HOW DO YOU SAY?

GIVING A SHORT SPEECH

Introduction

Guten Morgen! / Guten Tag! / Guten Abend! / Hallo zusammen. Herzlich willkommen! / Ich begrüße Sie/euch ganz herzlich zu ... / Ich möchte heute/kurz über ... sprechen. / Ich möchte Sie/euch über ... informieren. Es geht um ...

Checking that people have heard correctly

Verstehen/Hören Sie mich (gut)?
Können Sie / Könnt ihr mich (gut) verstehen/hören?

Introducing a statement

Also, ...
Ich denke/meine/finde/glaube, dass ...
Wie ich schon gesagt habe, ...

Listing points

Erstens ..., zweitens ...
Zum Beispiel ... und ...
Ein weiterer Punkt / Ein weiteres Problem ist, dass ...

Concluding a speech

So, das wär's.
Ich hoffe, dass ich nichts vergessen habe.
Vielen Dank / Danke fürs Zuhören.
Haben Sie / Habt ihr (noch) Fragen?
Hat jemand (noch) eine Frage / Fragen?

APPLYING FOR THINGS

Ich brauche ... / Ich möchte ...
Ich habe einen Termin.
Ich möchte ... beantragen.
Ich habe das Formular / den Antrag bereits ausgefüllt.
Ich habe meinen Pass / die Meldebestätigung / ein Foto / ... dabei.
Brauchen Sie mein Visum / meinen Pass / ...?
Können Sie mir sagen, wann ich ... bekomme / wie viel ... kostet?

SHARING INFORMATION

Asking for information

Können Sie mir (vielleicht) sagen, ob/w- ...?
 Wissen Sie (vielleicht), ob/w- ...?
 Schreiben/Sagen Sie mir bitte auch, ob/w- ...

Saying that you don't know something

Das kann ich (Ihnen) leider nicht sagen.
 Das weiß ich leider nicht.
 Da müssen Sie ... fragen.
 Ich weiß nicht (mehr), ob/w-...
 Ich kann (Ihnen) nicht sagen, ob/w- ...
 Ich erinnere mich nicht (mehr), (ob/w- ...).
 Ich erinnere mich nicht (mehr) an ... / daran.
 Ich habe vergessen, ob/w- ...

Seeking reassurance

Hier bin ich doch richtig, oder?
 ..., nicht (wahr)?
 Stimmt es, dass ...?
 Ist es wahr, dass ...?

WRITING INFORMAL EMAILS/LETTERS

Forms of address in informal emails/letters

Liebe + „Vorname einer Frau“ / Lieber + „Vorname eines Mannes“
 Liebe Familie + „Nachname“
 Hallo + „Vorname“

Sign-offs and salutations in informal emails/letters

Liebe Grüße + (dein/deine) + „Vorname“
 Viele Grüße + (dein/deine) + „Vorname“
 Schöne Grüße + (dein/deine) + „Vorname“
 Herzliche Grüße + (dein/deine) + „Vorname“
 Tschüs!
 Bis bald!

GRAMMAR

INDEFINITE PRONOUNS *JEMAND* / *NIEMAND*

nominative	jemand / niemand
accusative	jemand en / niemand en
dative	jemand em / niemand em

The genitive (jemand**es** / niemand**es**) is used only rarely.

There is no plural.

In spoken German, *jemand* and *niemand* in the accusative and dative often have no ending:

Ich habe **niemand** gesehen.

Ich habe mit **niemand** gesprochen.

INDIRECT QUESTIONS

Indirect questions are particularly formal.

Direct question:	Wie	wohnen 2	die meisten Studenten?
	Indirect question: WH-question		
Kannst du mir sagen,	wie	die meisten Studenten	wohnen?
Weißt du schon,	wo	du studieren	möchtest?
verb to end			

Direct question:	Kannst 1	du mir Informationen über das Studium	geben?
	Indirect question: yes/no question with ob		
Ich wollte dich fragen,	ob	du mir Informationen über das Studium geben	kannst.
verb to end			

Subordinate clauses with **ob** or **wh-words** come after these verbs and expressions:

(nicht) wissen, fragen, überlegen, sich erinnern, sagen, (nicht) sicher sein, eine/keine Idee haben, ...

INDIRECT QUESTIONS WITH PRONOUN CHANGE

In conversation → Martina asks Tatjana:	„Ab wann hast du Zeit?“		
Tatjana relates the conversation:	Indirect question		
Martina hat mich gefragt,	ab wann	ich Zeit	habe.
In conversation → Martina asks Tatjana:	„ Habe ich dir nicht schon mal von Stefan erzählt?“		
Tatjana relates the conversation:	Indirect question		
Martina wollte von mir wissen,	ob	sie mir nicht schon mal von Stefan erzählt	hat.

VERBS WITH THE PREFIX: VORBEI-, WEG-, WEITER-, ZURÜCK-

Verbs with the prefix **vorbei-** often express ...

... the fact that someone can't find a place or person.

Ich habe das Haus nicht gesehen, ich bin daran vorbeigefahren.

the same applies for: *vorbeigehen, vorbeilaufen* ...

... when someone is briefly visiting a place.

Er kommt heute Abend (kurz) vorbei.

the same applies for: *vorbeigehen, vorbeischauen* ...

Verbs with the prefix **weg-** express the fact that something or someone is moving towards a different place.

Er ist heute Morgen weggefahren.

the same applies for: *wegfliegen, weggehen, wegwerfen* ...

Verbs with the prefix **weiter-** express the fact that someone is not stopping an activity.

Das Buch ist so spannend. Ich möchte gerne weiterlesen.

Ich muss jetzt los, kannst du bitte hier weitermachen?

the same applies for: *weiteressen, weiterfahren, weitergehen* ...

Verbs with the prefix **zurück-** express the fact that someone is returning to their original starting point.

Er ist schon seit einem Jahr in Polen. Wann kommt er wieder nach Deutschland zurück?

Komm, wir schwimmen wieder ans Ufer zurück.

the same applies for: *urückgeben, zurückfahren, zurückkehren, zurückschicken* ...

Verbs with the prefix **vorbei-, weg-, weiter-, zurück-** are separable verbs.

Ich **komme** später **vorbei**.

Ich **fliege** dieses Jahr nicht **weg**.

Hast du gestern Abend noch **weitergelernt**?

Ist er schon **zurückgekommen**?



DEUTSCH ONLINE B1

CHAPTER 5

OVERVIEW OF PHRASES

AND GRAMMAR



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

HOW DO YOU SAY?

EXPRESSING OPINIONS/VIEWS

Ich finde, dass ...
 Ich finde ... besser.
 Ich finde es nicht gut/... , dass ...
 Ich finde es nicht gut/... , wenn ...
 Ich meine, ...
 ..., finde ich.
 Ich bin der Meinung, (dass) ...
 Meiner Meinung nach ...
 Ich würde sagen, (dass) ...

EVALUATING SOMETHING / EXPRESSING REGRET

evaluating positively

Ich finde es gut, dass ...
 Ich finde es gut, wie ...
 Fantastisch!

evaluating negatively

Ich finde es nicht gut, dass ...
 Das ... ist (doch) Unsinn!
 Es ist dumm, (dass) ...

expressing regret

Schade, dass ... / Schade!
 Ich finde es schade. / Es ist schade, dass ...
 Es tut mir leid, (dass) ...
 leider ...

ASKING FOR INFORMATION AND AFFIRMATION

asking for information

Können Sie mir sagen, ob/wann/wer/wo/...?
 Erinnern Sie sich noch, ...? / Erinnern Sie sich nicht mehr, ...?
 Wissen Sie noch, ...? / Wissen Sie nicht mehr, ...?

asking for affirmation

Sind Sie sicher, dass ...?
 Glauben Sie (nicht), dass ...? / Meinen Sie (nicht), dass ...?
 Was glauben Sie? / Was meinen Sie?

GRAMMAR

JEDER (PLURAL: ALLE)

jeder, jedes, jede, only exist in the singular. The corresponding plural form is *alle*. *Jeder, jedes, jede* and *alle* have the same forms as the definite article *der, das, die, die*.

	masculine	neuter	feminine	plural
nominative	jeder (Dialekt)	jedes (Wort)	jede (Woche)	alle (Leute)
accusative	jeden (Dialekt)	jedes (Wort)	jede (Woche)	alle (Leute)
dative	jedem (Dialekt)	jedem (Wort)	jeder (Woche)	allen (Leuten)
genitive	jedes (Dialekt)	jedes (Wort(e)s)	jeder (Woche)	aller (Leute)







VERBS WITH PREPOSITIONS

with the accusative	with the dative
denken/streiten / sich informieren / sich freuen über sich erinnern / glauben an sich interessieren für / sich entscheiden für/gegen sich bemühen um sich freuen auf	sich unterhalten / anfangen mit zweifeln an erzählen/träumen von
Freust du dich auch schon so auf den Firmenausflug am Freitag? (Der Firmenausflug liegt in der Zukunft.) <i>Ich habe mich sehr über deinen Besuch gefremt.</i> (Der Besuch ist/war schon da.)	Wenn Daniel sich mit seinen Freunden unterhält , sprechen sie Dialekt.
denken / (sich) erinnern an sprechen über sich interessieren für warten auf	einladen zu sprechen mit
Denkst du bitte an den Elternabend?	Wir sind zum Elternabend eingeladen .

NOUNS + HABEN WITH PREPOSITIONS

with the accusative	with the dative
(keine) Lust haben auf (keine) Zeit haben für	(keine) Angst haben vor
Haben Sie Zeit für ein Gespräch?	Er hat keine Angst vor der Sprache.

QUESTION WORDS *WO(R)* AND PREPOSITIONAL PRONOUNS *DA(R)*

things		people	
<i>wo(r)</i> + preposition	<i>da(r)</i> + preposition	preposition + question word	preposition + pronoun
Womit ...?	Damit ...	Auf wen?	Auf mich/dich/ihn/es/sie/uns/euch/Sie
Worauf ...?	Darauf ...	Von wem?	Von mir/dir/ihm/...
Worüber ...?	Darüber ...	Über wen?	Über mich/...
 Worauf freust du dich denn?  Endlich mal wieder lange schlafen ...  Oh ja, darauf freue ich mich auch sehr.		 Von wem hat sie erzählt?  Von ihrem neuen Freund aus Frankreich, Florian.  Echt, mir hat sie noch gar nichts von ihm erzählt.	
The following forms are also common in spoken language: <i>An was denkst du gerade?</i> <i>Mit was hast du angefangen?</i>			



DEUTSCH ONLINE B1

CHAPTER 6

OVERVIEW OF

PHRASES, GRAMMAR

AND TEXT TYPES



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

HOW DO YOU SAY?

COMPLAINING

Sales assistants / service

Kann ich Ihnen helfen?
 Was ist denn das Problem?
 Haben Sie ... kontrolliert? / Haben Sie ... nach Anleitung ...?
 Kann ich ... bitte mal sehen?
 Selbstverständlich. / Natürlich. / Kein Problem.
 Das ist doch selbstverständlich.
 Haben Sie den Kassenbeleg aufgehoben/noch?

Customer

Ich bin mit ... (leider) (gar) nicht zufrieden.
 ... funktioniert nicht gut / geht nicht richtig / ist kaputt.
 Ich finde (wirklich) sehr ärgerlich. / Das ist (sehr) ärgerlich.
 Was kann man/ich da jetzt tun/machen?
 Kann ich ... umtauschen/zurückgeben? Ich möchte ... umtauschen/zurückgeben.
 Ich habe noch Garantie.
 Ich möchte mein Geld zurück.

QUANTITIES

1000 Gramm (g) = 1 Kilo(gramm) (kg)
 1000 Kilo(gramm) (kg) = 1 Tonne (t)

GIVING ADVICE/TIPS

Am besten ... Sie/du ...
 Sie müssen/sollten (unbedingt) ... / Du musst/solltest (unbedingt) ...
 Ich würde auch ... / Also, ich würde ...
 Ich empfehle Ihnen/dir ...
 Ich kann/möchte Ihnen/dir ... empfehlen.
 Das kann ich Ihnen/dir nicht empfehlen.
 Sie sollten (nicht) ... / Du solltest (nicht) ...
 Warum gehen/ ... Sie nicht mal ...? / Warum gehst/ ... du nicht mal ...?
 Nehmen/... Sie doch/vielleicht (mal) ... / Nimm/ ... doch/vielleicht (mal) ...
 Sie könn(t)en doch (mal) ... / Du könntest/kannst doch (mal) ...
 Möchten/Wollen Sie nicht (mal) ...? / Möchtest/Willst du nicht (mal) ...?

TEXT TYPES

COMPOSING ADVERTS

Subjects, articles or verbs are often omitted:

Ich verkaufe ein gebrauchtes Sofa. → **Verkaufe gebrauchtes** Sofa.

Die Matratze ist inklusive. → **Matratze inklusive**

Numbers and abbreviations are used:

Es ist einen Meter und zwanzig Zentimeter hoch. → **1,20 m hoch**

You often come across incomplete sentences:

Ich verkaufe es zu einem günstigen Preis! → **Günstiger Preis!**

Nouns are often used on their own instead of whole sentences:

Das Sofa muss abgeholt werden. → **Nur Abholung!**

GRAMMAR

ADJECTIVES AFTER THE ZERO ARTICLE

The zero article is often used in headlines (for example in newspapers) or in adverts.

When the zero article is used, the article word for the noun is missing. So the adjective takes the ending and shows the case and gender:

der moderne **Schrank** – modern**er** Schrank

dies**en** schön**en** Schrank – schön**en** Schrank

in ein**em** gut**en** Zustand – in gut**em** Zustand

ADJECTIVE DECLENSION AFTER THE ZERO ARTICLE

	masculine	neuter	feminine	plural
nominative	neuer Kleiderschrank	schönes Regal	gute Qualität	viele Extras
accusative	neuen Kleiderschrank	schönes Regal	gute Qualität	viele Extras
dative	neuem Kleiderschrank	schönem Regal	guter Qualität	vielen Extras

The genitive almost never appears after zero articles.

ADJECTIVES FOLLOWING THE DEFINITE AND INDEFINITE ARTICLE AND FOLLOWING THE ZERO ARTICLE

	masculine	neuter	feminine	plural
nominative	der praktische n Tisch ein praktische r Tisch praktische r Tisch	das moderne n Sofa ein moderne s Sofa moderne s Sofa	die schöne n Tür eine schöne n Tür schöne n Tür	die schön en Bilder schöne n Bilder schöne n Bilder
accusative	den praktische n Tisch einen praktische n Tisch praktische n Tisch	das moderne n Sofa ein moderne s Sofa moderne s Sofa	die schöne n Tür eine schöne n Tür schöne n Tür	die schön en Bilder schöne n Bilder schöne n Bilder
dative	dem praktische n Tisch einem praktische n Tisch praktische m Tisch	dem moderne n Sofa einem moderne n Sofa modern em Sofa	der schön en Tür einer schön en Tür schöne r Tür	den schön en Bildern schön en Bildern schön en Bildern
genitive	des praktische n Tisches eines praktische n Tisches praktische n Tisches	des moderne n Sofas eines moderne n Sofas modern en Sofas	der schön en Tür einer schön en Tür schöne r Tür	der schön en Bilder schöne r Bilder schöne r Bilder


Endings of adjectives as when following the definite article: *dieser, jeder*

Endings of adjectives as when following the indefinite article: *kein, mein*. In the plural the ending is *-en*.

INDEFINITE PRONOUNS

etwas, nichts, viel-, wenig-, alles

 Hast du heute **etwas** im Internet bestellt?

 Nein, ich habe **nichts** bestellt.

 Ich kaufe **vieles** online, nur keine Lebensmittel.

 Ich kaufe **alles** im Geschäft.

COMPOUND ADJECTIVES

Adjectives can be joined together with other words to form new adjectives.

adjective + adjective

hell + blau → hellblau

süß + sauer → süßsauer

noun + adjective

der Alkohol + frei → alkoholfrei

die Stunden (pl.) + lang → stundenlang



DEUTSCH ONLINE B1

CHAPTER 7

OVERVIEW OF PHRASES

AND GRAMMAR



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

HOW DO YOU SAY?

EVALUATING SOMETHING

expressing satisfaction

Ich bin (mit ... / damit) (sehr) zufrieden.
 ... gefällt mir (sehr) gut. / ... gefällt mir sehr.

expressing dissatisfaction

Ich bin (mit ... / damit) (gar) nicht zufrieden.
 Ich finde ... zu langsam/teuer/...
 Mich stört (auch), dass ...
 ... gefällt mir nicht (so) gut.
 Schade.

expressing indifference

Das ist mir egal. / Das interessiert mich nicht.
 Es ist mir egal, dass/ob ...
 Es interessiert mich nicht, ob/w- ...

EXPRESSING DESIRE AND FINDING OUT WHAT PEOPLE WANT

finding out what people want

Würden Sie gern ...? / Hätten Sie gern ...? / Wären Sie gern ...?

stating desires

Ich würde/möchte gern ... / Ich hätte gern ... / Ich wäre gern ...
 am liebsten / lieber
 wenn möglich, ... / wenn es geht, ...
 ... soll/sollen so groß/schnell/... wie möglich sein.
 Ich habe einen Wunsch: ...

backing them up with reasons

..., denn ich finde es einfach (nicht) gut/wichtig, ...
 Es ist mir sehr wichtig, ...
 Es wäre doch viel besser, wenn ...
 Denn ich glaube, ...
 ..., weil ...

RELATING EXPERIENCES AND DESCRIBING REACTIONS

relating experiences

Ich habe gute/schlechte Erfahrungen mit ... gemacht.
 Bei mir war es so: ... / Mir ging es so, dass ich ...
 Ich hatte (keine/einige) Probleme mit ...
 Ich fand besonders interessant/schwierig, dass ...
 Zu dem Zeitpunkt ...
 Das war schon immer so. / Das war nicht immer so.

describing reactions

... sagen, dass ... / w- ...
 ... wiederholen, dass ... / w- ...
 ... denken/meinen, dass ...
 ... fragen, w- ... / ob ...
 ... wollen wissen, w- ... / ob ...

EXPRESSING ASSUMPTION OR CERTAINTY

expressing assumption



Ich glaube/denke/finde, (dass) ...
 Ich nehme an, (dass) ...
 Ich fürchte, (dass) ...
 Ich bin ziemlich sicher, (dass) ...
 Wahrscheinlich ... / Vielleicht ...

expressing certainty

Ich bin (ganz) sicher, (dass) ...
 (Ganz) bestimmt/sicher ...
 Es ist klar / Für mich ist klar, (dass) ...
 ... Das ist doch klar.
 Ich halte es für richtig/falsch, (dass) ...

GRAMMAR

RELATIVE PRONOUNS

antecedent	relative pronoun
Hier ist ein Kommentar ,	der sehr positiv ist.
	
Gibst du mir bitte das Ladegerät ,	das da auf dem Tisch liegt?
	

RELATIVE CLAUSES: RELATIVE PRONOUNS IN THE NOMINATIVE

The relative clause describes a noun in the main clause more precisely. It is positioned after the noun and starts with a relative pronoun.

main clause 1	main clause 2
Ich habe ein Smartphone.	Das Smartphone ist schon sehr alt.
main clause 1	relative clause
Ich habe ein Smartphone ,	das schon sehr alt ist.

RELATIVE CLAUSES: RELATIVE PRONOUNS IN THE NOMINATIVE AND ACCUSATIVE

The case of the relative pronoun depends on the verb in the subordinate clause.

Das ist ein Student. Der Student *wohnt* in Berlin. (nominative)

Das ist **ein Student, der** in Berlin wohnt.

Das ist ein Student. Ich *kenne* ihn schon lange. (accusative)

Das ist **ein Student, den** ich schon lange kenne.

relative pronoun	masculine	neuter	feminine	plural
in the nominative	der	das	die	die
in the accusative	den	das	die	die

RELATIVE CLAUSES (SYNTAX)

main clause			relative clause		
Das	ist	der Kommentar,	den	ich nicht	verstanden habe.
Das	ist	ein Spiel,	das	ich meiner Tochter	geschenkt habe.
Wie	heißt	die App,	die	du gestern	heruntergeladen hast?
Main clause verb 2nd			subordinate clause verb to end		

FUTURE

werden + verb in the infinitive expresses a future prediction.

	werden		infinitive
Du	wirst	nicht so oft daran	denken.
Eure Freundschaft	wird	sich	verändern.
Ihr	werdet	nur noch über Internet	sprechen.

main clause			subordinate clause		
Du	wirst	nicht mehr so viel kaufen,	weil	andere Dinge mehr Bedeutung	haben werden.
Main clause verb 2nd			subordinate clause verb to end		

! If you are talking about an action/event in the future and giving time information, the present tense is used in German.

*Jan und ich gehen morgen ins Kino.
Ich habe nächste Woche Geburtstag.*

CONJUNCTIVE ADVERB *SONST*

sonst is used to express a consequence of **not** doing something.

main clause 1		main clause 2 with sonst	
Man muss tolerant sein.	Sonst	klappt	eine Fernbeziehung nicht.
Man muss tolerant sein.	Eine Fernbeziehung	klappt	sonst nicht.

The conjunctive adverb **sonst** can go 1st or 3rd in the clause.



DEUTSCH ONLINE B1

CHAPTER 8

OVERVIEW OF PHRASES

AND GRAMMAR



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

HOW DO YOU SAY?

HAVING A DISCUSSION

agreeing

Natürlich! / Klar! / Bestimmt! / Sicher! / Da hast du (schon) recht. / Das meine ich auch.

disagreeing

Das stimmt (doch) nicht. / Das ist (doch) nicht richtig.

Nein, das finde/glaube ich nicht.

Bestimmt nicht.

conceding

Ja, vielleicht. / Ja, das ist möglich. Ja, (das) kann sein. / Gut, aber ... / Aber ...

objecting

Aber das stimmt doch nicht. / Aber das ist doch nicht richtig.

Ist das wirklich so? / Wirklich?

Glaubst du wirklich, (dass) ...?

overruling objections

Trotzdem! Ich finde, (dass) ... / Trotzdem finde ich, (dass) ...

Meiner Meinung nach ist das aber trotzdem ...

Doch, ich denke/finde, ...

DESCRIBING BEHAVIOUR AND EXPRESSING OPINION

describing behaviour

Ich kaufe (meistens) im ... / online ein.

Ich achte (sehr/nicht/wenig/...) auf ...

Ich versuche ...

Manchmal ...

expressing opinion

Ich denke/finde/glaube, (dass) ..., weil/denn ...

Ich interessiere mich (nicht) für ... Deshalb ...

... interessieren mich nicht, weil/denn ...

Natürlich ...

INTRODUCING A COMPANY

Die Firma, die ich vorstellen möchte, heißt ... / Der Name der Firma ist ...

Ich habe mich dafür entschieden, diese Firma vorzustellen / über diese Firma zu schreiben, weil ...

Ich möchte diese Firma präsentieren/vorstellen, weil ...

(Die Firma) gibt es seit ...

... hat ... gegründet.

Bei ... arbeiten ...

... hat ... Mitarbeiter.

... produziert ...

... stellt ... her.

... hat ... entwickelt.

... hilft ...

... ist bekannt für ...

... engagiert sich für ...

... ist für ... sehr wichtig.

RELATING ONE'S OWN EXPERIENCES

Ich bin der Meinung, dass ... / Ich finde, dass ...

Es ist ein Vorteil, dass ...

.... ist ein Nachteil, aber ...

Die Entscheidung war ...

... spielt eine wichtige Rolle.

... ist mir wichtig.

Ich genieße ...

... bedeutet für mich ...

GRAMMAR

USE OF THE COMPARATIVE AND SUPERLATIVE

When the comparative and superlative are used **before** a noun, they have an **adjective ending**.

Supermarkt A ist billig.
Supermarkt B ist billiger.
Supermarkt C ist am billigsten.

Der billige Supermarkt eröffnet heute.
Bei uns gibt es billigere Supermärkte als bei euch.
Der billigste Supermarkt ist immer voll.

COMPARATIVE AND SUPERLATIVE BEFORE NOUNS

	masculine	neuter	feminine	plural
nominative	der günstiger e der günstig ste Supermarkt	das günstiger e das günstig ste Angebot	die günstiger e die günstig ste Schokolade	die günstiger en die günstig sten Produkte
accusative	den günstiger en den günstig sten Supermarkt	das günstiger e das günstig ste Angebot	die günstiger e die günstig ste Schokolade	die günstiger en die günstig sten Produkte
dative	dem günstiger en dem günstig sten Supermarkt	dem günstiger en dem günstig sten Angebot	der günstiger en der günstig sten Schokolade	den günstiger en den günstig sten Produkten
genitive	des günstiger en des günstig sten Supermarktes	des günstiger en des günstig sten Angebotes	der günstiger en der günstig sten Schokolade	der günstiger en der günstig sten Produkte

The adjectives in the comparative and superlative have the **same endings** as the adjectives following the definite and indefinite article and in the zero article construction.

RECAP: RELATIVE CLAUSES - RELATIVE PRONOUNS IN THE NOMINATIVE AND ACCUSATIVE

The case of the relative pronoun depends on the verb in the subordinate clause.

Das ist der Businessplan, **der** für die Bank sehr wichtig ist. (nominative)

Wir haben den Businessplan fertig, **den** die Bank braucht. (accusative)

relative pronoun	masculine	neuter	feminine	plural
in the nominative	der	das	die	die
in the accusative	den	das	die	die

POSITION OF THE RELATIVE CLAUSE

Relative clauses usually relate to a noun (**antecedent**) and come after it. Since relative clauses are as close as possible to the antecedent, they can also be inserted into the main clause.

*Das Geld, **das** man für die Firmengründung braucht, kann man bei der Bank leihen.*

RELATIVE PRONOUNS

	masculine	neuter	feminine	plural
nominative	der	das	die	die
accusative	den	das	die	die
dative	dem	dem	der	denen

The relative pronouns are identical to the definite articles.

Exception: the relative pronoun in the **dative plural** is *denen*.

RELATIVE CLAUSES: PREPOSITIONS + RELATIVE PRONOUNS

If the relative clause contains a **preposition**, then the preposition goes **before** the relative pronoun. The case required by the preposition determines the relative pronoun.

Ich habe mit tollen Kollegen gearbeitet.	Ich konnte viel von ihnen lernen.
gender: masculine, number: plural	preposition <i>von</i> + dative
Ich habe mit tollen Kollegen gearbeitet,	<i>von denen</i> ich viel lernen konnte.
Das Büro ist leider viel zu teuer.	Wir interessieren uns für das Büro .
gender: neuter, number: singular	preposition <i>für</i> + accusative
Das Büro ,	<i>für das</i> wir uns interessieren, ist leider viel zu teuer.

Since relative clauses are as close as possible to the antecedent, they can also be inserted into the main clause.

RELATIVE CLAUSES (SYNTAX)

main clause	relative clause			main clause continuation
Ich arbeite mit tollen Kollegen,	von denen	ich viel	lerne.	
Das ist das Büro,	in dem	ich letztes Jahr	gearbeitet habe.	
Die Firma,	die	meine Freundin	gegründet hat,	ist in Köln.

ORDINAL NUMBERS

1. erst ...	6. sechst ...	11. elft ...	20. zwanzigst ...
2. zweit ...	7. siebt ...	12. zwölfst ...	21. einundzwanzigst ...
3. dritt ...	8. acht ...	13. dreizehnt ...	100. einhundertst ...
4. viert ...	9. neunt ...	14. vierzehnt ...	101. (ein)hunderterst ...
5. fünft ...	10. zehnt ...	15. fünfzehnt ...	1000. (ein)tausendst ...

Ordinal numbers are declined like adjectives:

der erste Grund, **auf dem zweiten** Platz, **am** 1.8. (**ersten achten**) ...

If the ordinal numbers appears without a noun in a list, the ending is **-ens**:

erstens, zweitens, drittens ...

This form is not declined.



DEUTSCH ONLINE B1

CHAPTER 9

OVERVIEW OF PHRASES

AND GRAMMAR



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

HOW DO YOU SAY?

REFERRING TO DATA AND FACTS



25% = ein Viertel



30% = ein Drittel



50% = die Hälfte



etwas über / (etwas) mehr als 50 % = etwas über / (etwas) mehr als die Hälfte



wenige Menschen / ...

jede/r zweite = eine von zwei Personen

jede/r sechste = eine von sechs Personen

Ø = Im Durchschnitt / durchschnittlich

59,2% → ungefähr/circa (ca.)/etwa 60%

insgesamt = alle(s) zusammen

COMPARING SOMETHING WITH YOUR HOME COUNTRY

Im Vergleich zu Deutschland haben bei uns / in meinem Land mehr/weniger Menschen eine eigene Wohnung / ein eigenes Haus / ...

In meinem Land / In ... haben die Menschen im Durchschnitt größere/kleinere Wohnungen als in Deutschland.

Das ist so ähnlich wie ...

Für die Menschen in ... ist/sind ... besonders wichtig.

Im Moment gibt es einen Trend zu ...

Zurzeit ist ... modern.

COMPLAINING

describing a situation

Sie haben ...
... war/waren sehr/zu laut/ ...
... ist/war (wirklich) schrecklich.

expressing annoyance

Ich ärgere mich (darüber), dass ...
Ich ärgere mich, weil ...

expressing disappointment

Ich bin enttäuscht, ...
Ich finde es schade, dass ... / Es ist schade, dass ...

demanding/requesting something

Bitte halten Sie sich an ...
Könnten Sie sich bitte darum kümmern, dass ...?

MAKING CLAIMS AND STATEMENTS

stating that something is obvious

Natürlich/Selbstverständlich wird ... schließen / werden ... teurer / kann ich ... / ...
Es ist klar, dass ...
Es ist so, dass ...
Es ist sicher, dass ...
(Ganz) bestimmt/sicher kommt/wird/...
... ändert sich / bleibt / ... auf jeden/keinen Fall.
Es steht fest, dass ...

stating that something is probable

Es ist (sehr) wahrscheinlich / ziemlich sicher, dass ...
Es ist (gut) möglich, dass ...
Es kann sein, dass ...

DESCRIBING AND EVALUATING CHANGES TO YOUR HOME TOWN

Ich lebe/wohne schon/erst ... Jahre in ...

... hat sich in den letzten Jahren nicht/kaum/etwas/sehr verändert.

Immer mehr/weniger Bewohner ziehen her/weg.

Die Mieten/Preise für Wohnungen/Häuser sind höher/niedriger als ...

Früher gab es (mehr/weniger) ...

Heute gibt es (mehr/weniger) ...

Für mich ist es positiv/negativ/wichtig, dass ...

GRAMMAR

RELATIVE CLAUSES WITH *WAS* AND *WO*

The relative pronoun *was* refers to whole sentences or pronouns such as *alles*, *vieles*, *etwas*, *nichts*, *das*, ...
 The relative pronoun *wo* refers to places or local adverbs.

antecedent	relative pronoun
Es gibt so vieles ,	was man beachten muss.
Man kann nicht überall bauen,	wo man möchte.
Viele Leute machen Fotos von unserem Haus ,	was ich sehr lustig finde.

RELATIVE CLAUSES - SYNTAX

main clause	relative clause		
Eine gemütliche Einrichtung ist das,	was	mir am wichtigsten	ist.

main clause	relative clause		main clause
Dort,	wo	wir im Moment leben ,	gefällt es uns nicht mehr.

VERBS WITH THE PREFIX *HIN-* AND *HER-* (+ PREPOSITION)

Derived verbs with *her-* express movement towards the speaker.

herkommen, **herauskommen**, **hereinkommen**, **herunterwerfen**, **heraufkommen**, ...

Derived verbs with *hin-* express movement away from the speaker.

hingehen, **hinaufgehen**, **hineingehen**, **hinausgehen**, **hinübergehen**, **hinunterwerfen**, ...

These verbs are always separable.

Wo gehst du **hin**? / Wir gehen **hinein**.

Komm mal **her**! / Kommst du mal kurz **heraus**?

In the spoken language, where *hin/her* + preposition is used, this is often just expressed as the shortened form *-r* + preposition:

herauskommen → **rauskommen**; **hinausgehen** → **rausgehen**



DEUTSCH ONLINE B1

CHAPTER 10

OVERVIEW OF PHRASES

AND GRAMMAR



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

HOW DO YOU SAY?

PRESENTING SOMETHING

introducing a presentation

Guten Tag. Ich begrüße Sie zu meiner Präsentation zum Thema ...
 Heute präsentiere ich Ihnen das Thema ...
 Ich möchte Ihnen heute folgendes Thema präsentieren: ...
 Zuerst möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über meine Präsentation geben.
 Meine Präsentation besteht aus folgenden Teilen: Am Anfang werde ich über ... sprechen, dann über ... und
 zuletzt über ... / Ich beginne mit ..., dann ...

relating personal experiences and events

Aus persönlicher Erfahrung kann ich berichten/sagen, (dass) ...
 Ich möchte von einer Erfahrung erzählen, die ...
 Ich selbst habe ...
 Dieses Erlebnis war für mich persönlich sehr interessant/wichtig, weil ...
 Bei diesem Erlebnis war für mich besonders wichtig, (dass) ...
 Am schwierigsten war, ...

talking about the situation in your home country

In meinem Heimatland ...
 In ... ist die Situation ...

talking about advantages and disadvantages

Ich komme jetzt zu den Vorteilen/Nachteilen von ...
 Ich möchte jetzt über die Vorteile/Nachteile von ... sprechen.
 ... ist ein großer Vorteil/Nachteil von ...
 ... finde ich sehr positiv/negativ.
 Ein positiver/negativer Aspekt ist, (dass) ...
 So viel zu den Vorteilen, und nun zu den Nachteilen: ...

giving explanations and examples

Diesen Punkt möchte ich anhand eines Beispiels erklären. ...
 Ein Beispiel für ... ist ... / Beispiele für ... sind ...
 ... ist ein Beispiel für ...

concluding a presentation

Ich darf noch mal zusammenfassen: ...
 Zusammenfassend kann man sagen, dass ...
 Ich bedanke mich bei Ihnen für die Aufmerksamkeit.
 Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

ASKING FOR AN EXPLANATION

Was bedeutet ...?
 Was ist ein ...?
 Kannst du mir sagen/erklären, was das ist, ein/e ...?
 Kannst du mir das genauer erklären?

Wie meinst du das?
 Was meinst du damit?
 Du meinst ...?
 Habe ich das richtig verstanden?
 Ich verstehe nicht ganz, wie du das meinst.
 Ich habe nicht verstanden, / Ich weiß nicht, was du meinst.

EXPRESSING AN OPINION/VIEW

Ich finde, dass ...
 Ich finde ... besser.
 Ich finde es (nicht) gut, dass/wenn/weil ...
 Ich meine/denke, (dass) ...
 Ich bin der Meinung, (dass) ...
 Meiner Meinung nach ...
 Ich würde sagen, (dass) ...
 Der (große) Vorteil/Nachteil von ... ist, (dass) ...
 ... hat den Vorteil/Nachteil, dass ...

EXPRESSING EMOTIONS

enthusiasm	indifference	worry/fear	resignation
Das ist / das finde ich fantastisch/herrlich/praktisch/bequem ... Ich bin (sehr) froh, dass ...	Das ist mir egal. Das interessiert mich nicht. Darüber denke ich nicht nach.	Hoffentlich passiert nichts. Ich habe Angst, dass ... / weil ... / zu ... Ich mache mir Sorgen um ... Ich bin sehr besorgt (um) ... Ich fürchte, dass ...	Ich weiß nicht, was ... Da kann man nichts machen.

GRAMMAR

FORMULATING WISHES USING THE PAST SUBJUNCTIVE

The past subjunctive can be used to express unreal wishes.

	haben	sein	werden
ich	hätte	wäre	würde
du	hättest	wärst	würdest
er/es/sie	hätte	wäre	würde
wir	hätten	wären	würden
ihr	hättet	wärt	würdet
sie/Sie	hätten	wären	würden

Regular verbs form the past subjunctive with **würde** + **infinitive**. This form is usually used with irregular verbs too: *ich würde gehen* instead of *ich ginge*.
ich würde gehen statt *ich ginge*.

indicative	past subjunctive
Herr Mayer ist um 22 Uhr noch im Büro.	Er wäre jetzt lieber zu Hause.
Ich habe zurzeit so viel Stress.	Ich hätte gern weniger Stress.
Frau Anders macht ihr Handy auch am Wochenende nicht aus .	Sie würde ihr Handy am Wochenende gern ausmachen .

NOUNS DERIVED FROM ADJECTIVES

Nouns derived from adjectives retain the adjective endings.

viele jugendliche Nutzer → *viele Jugendliche*

bei jugendlichen Nutzern → *bei Jugendlichen*



DEUTSCH ONLINE B1

CHAPTER 11

OVERVIEW OF

PHRASES, GRAMMAR

AND TEXT TYPES



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

HOW DO YOU SAY?

PROVIDING INFORMATION OVER THE PHONE

giving a reason for a call

Ich rufe an wegen ...
 Ich interessiere mich für ...
 Ich habe eine Frage.
 Es gibt ein Problem: ...

expressing whether something is possible or not

Ich weiß (nicht), wo das ist / wie das geht / ...
 Das ist (un)möglich.
 Da bin ich nie da.
 Das geht gut.
 Das geht nicht, weil ...
 Das geht nicht. Da muss ich ... / habe ich ...
 Jetzt geht es.
 Ich schaffe das (nicht).

WRITING FORMAL EMAILS/LETTERS

forms of address in formal emails/letters

Sehr geehrte Frau / Liebe Frau + Nachname,
 Sehr geehrter Herr / Lieber Herr + Nachname,
 Sehr geehrte Damen und Herren,

sign-offs and salutations in formal emails/letters

Mit freundlichen Grüßen
 Beste Grüße
 Viele Grüße

APOLOGISING AND GIVING REASONS

apologising

Es tut mir (sehr) leid, dass/aber ...

Es tut mir (sehr) leid.

Es ist schade, dass ...

Bitte entschuldigen Sie, dass ...

Ich kann leider nicht ...

... geht leider nicht.

giving reasons

Ich kann nicht kommen, weil ...

Ich mache ... / Ich muss arbeiten.

TEXT TYPES

REPORTING PAST EVENTS

choosing the correct tense:

telling a story, relating personal experiences
(e.g. by email):



perfect

a written report, a literary story (e.g. fairytale):



simple past

Anything that happened even earlier: **pluperfect**

describing time sequences:

zuerst, früher, dann, danach, später, bald, ...

Zuerst besuchte ich die Grundschule, **später** die Realschule, **danach** machte ich eine Ausbildung ...

describing periods of time:

für ... Monate/Jahre, ... Monate/Jahre lang, seit ... Wochen/Monaten ...

describing points in time:

vor ..., am ..., 2007, ...

connecting two actions in a sentence:

nachdem, bevor, seit(dem), als

Ich kam aufs Gymnasium, **nachdem** ich die Grundschule abgeschlossen hatte.

Bevor ich meinen Job bekommen habe, habe ich eine Ausbildung gemacht.

GRAMMAR

TEMPORAL CLAUSES WITH *BEVOR*

Temporal clauses with **bevor** express that the action in the main clause happened before the action in the subordinate clause with **bevor**. The verb is in the same tense in both clauses.

1. Julie duscht (zuerst).			2. Dann trinkt sie einen Kaffee.		
Main clause			Subordinate clause with <i>bevor</i>		
Julie	duscht,	2	bevor	sie einen Kaffee	trinkt.
Julie	hat		bevor	sie einen Kaffee	getrunken hat.
		geduscht			

The subordinate clause can also go in front of the main clause.

Subordinate clause with <i>bevor</i>			Main clause		
Bevor	Julie einen Kaffee	trinkt,	duscht sie.		

TEMPORAL CLAUSES WITH *SEIT/SEITDEM*

Temporal clauses with **seit(dem)** express that actions in the main clause and subordinate clause started at the same time.

- If the action in the subordinate clause is still ongoing ► same tense in main and subordinate clauses.
- If the action in the subordinate clause is finished ► anteriority (past tense) in subordinate clause.

1. Ich habe eine eigene Wohnung.			2. Ich zahle Miete.		
1. Ich bin bei meinen Eltern ausgezogen .			2. Ich zahle Miete.		
Main clause			Subordinate clause with <i>seit(dem)</i>		
Ich	zahle	2	seit(dem)	ich eine eigene Wohnung	habe.
Ich	zahle		seit(dem)	ich bei meinen Eltern	ausgezogen bin.
		Miete,			

The subordinate clause can also go in front of the main clause.

Seit(dem) ich eine eigene Wohnung **habe**, **zahle** ich Miete.

THE PLUPERFECT

The pluperfect is used with two past actions to express that one happened before the other.

The pluperfect is formed from the past participle of the verb and the simple past of *haben* or *sein*.

*Er musste mit 15 die Schule besuchen. Vorher **war** er sieben Jahre nicht zur Schule **gegangen**.*

*Als er die Schule **abgeschlossen hatte**, begann er ein Studium.*

TEMPORAL CLAUSES WITH *NACHDEM*

Temporal clauses with **nachdem** express that the action in the main clause happened after the action in the subordinate clause with **nachdem**. The verb in the subordinate clause is one time level before the verb in the main clause.

heute (present)	früher (perfect/past)	noch früher (pluperfect)
Lutz macht jetzt eine Ausbildung,	nachdem er ein Jahr gejobbt hat .	
	Lena hat viele schlechte Noten geschrieben,	nachdem sie auf das Gymnasium gekommen war .
	Sie studierte Englisch,	nachdem sie das Abitur gemacht hatte .

Main clause	Subordinate clause with <i>nachdem</i>		
Er <u>macht</u> eine Ausbildung	nachdem	er ein Jahr	gejobbt hat .
Sie <u>studierte</u> Englisch	nachdem	sie das Abitur	gemacht hatte .

NICHT/NUR BRAUCHEN + ZU + INFINITIVE

brauchen with a negative means *nicht müssen*.

Du **brauchst** nicht alleine **zu** lernen.
Man **braucht** keine Details **zu** lernen.

Du **musst** nicht alleine lernen.
Man **muss** keine Details lernen.

brauchen with *nur* means *nur müssen*.

Du **brauchst** nur Bescheid **zu** sagen.

Du **musst** nur Bescheid sagen.



DEUTSCH ONLINE B1

CHAPTER 12

OVERVIEW OF PHRASES

AND GRAMMAR



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

HOW DO YOU SAY?

INVITING SOMEONE TO DO SOMETHING

Komm/Zeig/ ... doch mal, bitte!

Kommen Sie / Zeigen Sie/ ... doch mal / bitte mal / ...!

Du kannst/könntest bitte (schon) mal ... machen.

Können Sie / Könnten Sie bitte (vielleicht/schon) mal ... machen?

Würdest du vielleicht/bitte/mal/ ... machen?

Darf ich vielleicht/bitte/mal/ ... haben?

GIVING AN INSTRUCTION

Zuerst gibt man ...

Dann macht man ...

Danach stellt man ... in ...

Wenn ... flüssig ist, nimmt man ...

... muss abkühlen.

Danach gibt man ... dazu und verrührt alles.

Etwas auf ... geben und testen.

Wenn ... zu hart/weich ist, gibt man ... dazu.

Danach füllt man ... in kleine Gläser und stellt sie über Nacht in ...

DESCRIBING A NATURE PARK / NATIONAL PARK / HOLIDAY RESORT

... liegt in ...

... hat eine Größe von ... / ist ... groß

In/Im ... befindet/befinden sich ...

Die Landschaft in/im ... ist wunderschön/besonders/...

Im Naturpark ... gibt es ... / Außerdem gibt es ...

Im Naturpark kann man...

... sollte man unbedingt einmal besuchen, weil ...

EXPRESSING KNOWLEDGE AND DOUBT**expressing knowledge**

Das weiß ich genau.
 Ich habe gesehen/gelesen/gehört, dass ...
 Ich weiß genau/wieder/noch, dass ... / w- ...
 Ich erinnere mich an ... / daran.
 Ich erinnere mich (daran), dass ... / w- ...
 Ich vergesse nie, dass ... / w- ...
 Ich habe nicht vergessen, (dass) ... / w- ...

expressing doubt

Ich glaube nicht, dass ...
 Es gibt bestimmt nicht so viele Möglichkeiten.
 Man darf bestimmt nicht draußen übernachten / ...
 Ich weiß nicht, ob ...
 Glaubst du wirklich, dass ...

QUESTIONS ABOUT OBLIGATION AND PERMISSION**asking about obligation**

Muss man ...?
 Was müssen Sie / musst du ...?
 Soll ich (auch) ...?
 Wann/Wohin/... soll ...?
 Braucht man ...?

asking for permission

Darfst du / Dürfen Sie ...?
 Wann darfst du /dürfen Sie ...?
 Ab wann dürfen Kinder ...?
 Kann man hier ...?
 Wie lange kann man ...?
 Wir möchten ... Geht das (nicht)?
 Ist das (nicht) verboten?

SUMMARISING A TEXT VERBALLY

In diesem Text geht es um ... / Dieser Text handelt von ... / Das Thema des Textes ist ...

Die Aktion ...

Zuerst ...

Bei der Aktion haben/hat ... mitgemacht.

Die ... haben ... gesammelt.

Danach haben ... den Müll getrennt.

Am Ende / Zum Schluss ...

GRAMMAR

THE PAST PARTICIPLE AS AN ADJECTIVE

The past participle can be used like an adjective. It goes before the noun and has an ending like an adjective. The ending is taken from the article and case in the same way as adjectives:

wegwerfen	Man muss den weggeworfen en Plastikmüll recyceln.
leihen	Ich habe ein geliehen es Buch zurückgegeben.
kaufen	Ich mag die gekauft e Marmelade nicht so gern.
verpacken	Die verpackt en Lebensmittel produzieren viel Müll.

Note: If you want to recap the adjective endings, take another look at Chapter 6.

PREPOSITIONS *WEGEN* AND *TROTZ*

The preposition *wegen* expresses a reason or cause.

The preposition *trotz* expresses an unexpected or surprising reason or contradiction.

wegen + genitive (written) + dative (spoken)	Sehr viele kommen wegen der tollen Klettermöglichkeiten. Mach dir keine Sorgen wegen dem Parkplatz. Da gibt es immer genug freie Plätze.
trotz + genitive + dative (spoken in Southern Germany, Austria and Switzerland)	Trotz der strengen Regeln kommen immer mehr Kletterer.

INDEFINITE ARTICLES *EINIGE* AND *MANCHE* (PLURAL)

	wenige	manche/einige	viele	alle
		einige	manche	
nominative		einige Kinder	manche Eltern	
accusative		einige Kinder	manche Eltern	
dative		einigen Kindern	manchen Tagen	
genitive		einiger Kinder	mancher Kinder	

Similarly: *alle, viele*

einige and *manche* can also be used as pronouns. As pronouns they have the same endings as articles.
 Für **manche** Eltern sind die Betreuungszeiten zu kurz. Für **manche** sind die Betreuungszeiten zu kurz.



DEUTSCH ONLINE B1

CHAPTER 13

OVERVIEW OF PHRASES

AND GRAMMAR



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

HOW DO YOU SAY?

DESCRIBING FEELINGS AND DREAMS

expressing joy

Das war wirklich sehr schön / ein sehr schöner Moment.
 Ich habe mich so/sehr gefreut.
 ... bringt mich zum Lachen/Weinen.
 Ich bin begeistert von ...

expressing sympathy

Das war schlimm/schrecklich.
 Das war ein schlimmer/schrecklicher Moment / ein schlimmes/schreckliches Gefühl.
 Er/Sie tat mir leid, als ...

describing dreams

Ich würde/möchte gern ...
 Wenn es geht, ...
 Am liebsten / lieber ...
 Ich wünsche mir, dass ... / Ich wünsche ihr/ihm ...
 Ich träume davon, dass ...
 Mein großer Traum ist, dass ...

EXPRESSING POSITIVE MEMORIES

talking about your home country

Ich denke gerne an ...
 Ich erinnere mich gerne an ...
 ... bedeutet für mich ... / ... erinnert mich an ...
 Immer wenn ... , dann ...

expressing joy

Das ist/war einfach herrlich/fantastisch.
 Das ist/war wirklich sehr schön.
 Ich freue mich darüber ... / über ...
 Ich bin/war (sehr) froh, (dass) ...
 Es ist/war (immer) ein schönes Gefühl, wenn ...

expressing gratitude

Ich bin dankbar für ...
 Ich bin zufrieden mit ...

EXCHANGING EXPERIENCES**talking about positive things / expressing a positive opinion**

Ich habe nur gute Erfahrungen gemacht: ...
 Ich kann mir nicht vorstellen, ohne ... zu leben.
 Ein Vorteil ist ...

talking about negative things / expressing a negative opinion

Ich habe schlechte Erfahrungen gemacht: ...
 ... ist nichts für mich, weil ...
 ... ist für mich stressig/nervig.
 Ich finde es stressig, wenn/dass ...
 Ich ärgere mich sehr oft über ...
 Es ärgert/stört mich, wenn/dass ...
 Ein Nachteil ist ...

relating experiences

Bei mir war es (zumindest) so: ...
 Mir ging es (sehr/richtig) gut/schlecht.
 Ich hatte/habe (keine/einige) Probleme mit ...
 Ich fand besonders interessant/schwierig/..., dass ...
 Das war schon immer so. / Das war nicht immer so.

GRAMMAR

FUTURE TENSE

Assumption

The future tense can be used to express an assumption in the present tense.

Examples:

Der **wird** keine Lust mehr **haben**.

Dem **wird** es jetzt wieder besser **gehen**.

When expressing assumption in German, the following words are often used: *vermutlich, wahrscheinlich, wohl, ...*

Promising

The future tense can also be used to express a promise.

Examples:

Ich verspreche dir, dass ich früh genug **kommen werde**.

Beim nächsten Spiel **werde** ich dabei **sein**.

RECAP: SUBORDINATE CLAUSES WITH *DASS, WEIL, DA, OBWOHL*

Subordinate clauses with **dass** come after **certain verbs, impersonal expressions** or **expressions with adjectives**.

Example:

Ich glaube, dass ich mich überall zu Hause fühlen kann.

Ich bin sehr dankbar, dass Heimat für mich mehrere Orte sind.

Ich habe Angst, dass ich meine Freunde vermissem.

Es ist wichtig, dass man sich wohl fühlt.

Subordinate clauses with **weil/da** express an **explanatory statement**.

Example:

An manche Dinge werde ich mich nie gewöhnen, weil/da sie zu fremd sind.

Da is mainly used in written texts. In this case, the subordinate clause goes in the beginning.

Subordinate clauses with **obwohl** express a **contradiction**.

Example:

Obwohl ich immer noch viel Kontakt zu meinen Freunden habe, vermissem ich sie.

The verb goes to the end in all subordinate clauses.

RECAP: TROTZ AND WEGEN

The preposition **wegen** expresses a **reason or cause**.

Example:

Ich bin wegen meiner Freundin nach Nürnberg gezogen.

The preposition **trotz** expresses an **unexpected or surprising reason, or a contradiction**.

Example:

Trotz der neuen Freunde hat sie oft Heimweh.

RECAP: TEMPORAL CLAUSES WITH BEVOR, NACHDEM, SEITDEM

Temporal clauses with **bevor** express that the action in the main clause happened before the action in the subordinate clause with *bevor*. The verb is in the same tense in both clauses.

Example:

Bevor sie Selma **kennenlernte**, **war** sie unruhig, nervös und unglücklich.

Temporal clauses with **seit(dem)** express that actions in the main clause and subordinate clause started at the same time.

Examples:

Seitdem sie Selma **kennt**, **hat** sie mehr Freunde.

(action in subordinate clause still ongoing → same tense)

Seitdem sie die Therapie **angefangen hat**, **geht** es ihr besser.

(action in subordinate clause finished → verb in subordinate clause one time level before verb in main clause.)

Temporal clauses with **nachdem** express that the action in the main clause happened after the action in the subordinate clause with **nachdem**.

The verb in the subordinate clause is one time level before the verb in the main clause.

Example:

Nachdem sie Selma **kennengelernt hatte**, **ging** es ihr sofort besser.



DEUTSCH ONLINE B1

CHAPTER 14

OVERVIEW OF PHRASES

AND GRAMMAR



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

HOW DO YOU SAY?

REPORTED SPEECH

Er/Sie hat mich/uns gefragt, ob / w- ...
 Er/Sie wollte/will wissen, ob /w- ...
 Wir sollen ...
 Er/Sie hat vorgeschlagen, ...
 Er/Sie hat mich gebeten, ...
 In der E-Mail/Zeitung ... steht, dass .../ w- ...

RATING SERVICE



... war/waren total in Ordnung.
 ... kann ich sehr empfehlen.
 Ich bin/war mit ... sehr zufrieden
 Ich bin/war (von ...) begeistert.
 ... ist/war perfekt organisiert.
 ... hat super/gut geklappt.
 ... hat mir sehr gut gefallen.



... ist/war in Ordnung.
 ...ist/war ganz gut / ganz okay / nicht schlecht.
 Ich bin/war mit ... ganz zufrieden.
 ... hat ganz gut geklappt.



... ist/war (überhaupt) nicht in Ordnung / ärgerlich / eine Katastrophe.
 ... ist/war nicht gut organisiert.
 Ich bin/war mit ... (überhaupt) nicht zufrieden.
 ... hat nicht gut geklappt.
 ... hat mir (gar) nicht gefallen.

GRAMMAR

THE PASSIVE WITH A MODAL VERB

The passive is used to place the emphasis on an action. It isn't important who does something or has to / can do something etc.

Active: who does it?

Benjamin **repariert** den Bus.

Passive: what is happening?

Der Bus **wird repariert**.

The **passive with modal verb** is formed with the **modal verb + past participle + werden** in the infinitive.

Active: Kann Benjamin die Ausrüstung **ausleihen**?

Passive: Die Ausrüstung kann ausgeliehen werden.

SYNTAX

	Modal verb		Past participle	werden
Die Fahrt	muss	selbst	organisiert	werden.
Schuhe	können	nicht	ausgeliehen	werden.

PASSIVE SIMPLE PAST

ich	wurde	} ins Krankenhaus gebracht. operiert.
du	wurdest	
er/es/sie	wurde	
wir	wurden	
ihr	wurdet	
sie/Sie	wurden	

CONSECUTIVE SUBORDINATE CLAUSES WITH *SODASS* OR *SO ... DASS*

Subordinate clauses with *sodass* or *so ... dass* denote a consequence that results from an action. The subordinate clause with *sodass* always follows the main clause.

Es regnet jeden Tag stark. → Wir können nicht wandern.

Es regnet jeden Tag stark, **sodass** wir nicht wandern können.

Es regnet jeden Tag **so** stark, **dass** wir nicht wandern können.

UNREAL CONDITIONAL CLAUSE

An unreal conditional is formed with *wenn*. It describes a condition and a consequence that are possible or probable but not real. The past subjunctive is used in unreal conditional clauses.

*Wenn Eva keinen guten Job **hätte**, dann **würde** sie sich selbstständig machen.*

*Wenn Maximilian reich **wäre**, **müsste** er nicht mehr **arbeiten** und **könnte** reisen.*

*Wenn Paul und Marie vier Kinder **bekämen**, **bräuchten** sie eine größere Wohnung.*

Reality	Hypothetical situation
Eva hat einen guten Job.	Condition: kein guter Job Consequence: sich selbstständig machen
<i>Wenn Eva keinen guten Job hätte, (dann) würde sie sich selbstständig machen.</i>	

PAST SUBJUNCTIVE IN UNREAL CONDITIONAL CLAUSES

Regular verbs form the past subjunctive with **würde + infinitive**.

*Wenn ich keinen guten Job **hätte**, **würde** ich mich selbstständig **machen** und **wäre** mein eigener Chef.*

This form is generally used with irregular verbs as well:

ich würde gehen statt ich ginge.

	haben	sein	werden
ich	hätte	wäre	würde
du	hättest	wär(e)st	würdest
er/es/sie	hätte	wäre	würde
wir	hätten	wären	würden
ihr	hättet	wär(e)t	würdet
sie/Sie	hätten	wären	würden

PAST SUBJUNCTIVE OF MODAL VERBS

	können	dürfen	müssen	sollen	wollen
ich	könnte	dürfte	müsste	sollte	wollte
du	könntest	dürftest	müsstest	solltest	wolltest
er/es/sie	könnte	dürfte	müsste	sollte	wollte
wir	könnten	dürften	müssten	sollten	wollten
ihr	könntet	dürftet	müsstet	solltet	wolltet
sie/Sie	könnten	dürften	müssten	sollten	wollten

The past conjunctive forms of *sollen* and *wollen* are the same as the simple past forms.

PAST SUBJUNCTIVE OF IRREGULAR VERBS

The past subjunctive of irregular verbs is formed from the verb form in the simple past with an umlaut (if one is possible):

*geben: ich gab – ich **gäbe**, wissen: er wusste – er **wüsste**, kommen: wir kamen – wir **kämen***

Regular verbs form the past subjunctive with **würde + infinitive**. Usually this form is also used with irregular verbs:

ich würde gehen instead of ich ginge.



DEUTSCH ONLINE B1

CHAPTER 15

OVERVIEW OF PHRASES

AND GRAMMAR



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

HOW DO YOU SAY?

COMPOSING A JOB APPLICATION LETTER

Introduction	Motivation for the new job
<p>Ihre Anzeige vom ... hat mich sofort angesprochen. / Vielen Dank für das freundliche Telefonat am ... Sie suchen möglichst bald eine/einen ... Die Stellenbeschreibung entspricht meiner Qualifikation / ...</p>	<p>Besonders attraktiv an Ihrem Stellenangebot ist für mich ... Ich interessiere mich für die Stelle, weil ... Ich möchte mein Wissen / meine Erfahrung / ... in der neuen Stelle / in Ihrem Unternehmen einbringen. Ich bin sehr motiviert, neue berufliche Herausforderungen anzunehmen.</p>
Qualification and soft skills	Start date
<p>Als ausgebildete/r ... habe ich viel Erfahrung in ... Ich bin/war zuständig für ... Dabei konnte ich zeigen, dass ... Meine Kollegen schätzen mich für ...</p>	<p>Die Stelle kann ich ab ... antreten. Mit der Tätigkeit als ... kann ich zum ... beginnen.</p>
	Concluding sentence
	<p>Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich sehr.</p>

ATTENDING A JOB INTERVIEW

Welcome / small talk
<p>Vielen Dank für die Einladung zum Gespräch. Es hat mich sehr gefreut. Die Anfahrt war angenehm/gut.</p>
Main part
<p>Ich habe ... studiert. / Ich habe eine Ausbildung als ... Nach meinem Abschluss in ... habe ich ... Ich bin seit ... Jahren im Bereich ... tätig. / Ich bin Experte/Expertin für ... / Meine Aufgaben sind ... Ihr Unternehmen ist bekannt für ... / In Ihrem Unternehmen sehe ich die Möglichkeit, ... Sie suchen eine/n Mitarbeiter/in mit .../ der/die schon ... / Ich habe sehr gute Kenntnisse in ... Deshalb wird Ihr Unternehmen von meinen Fähigkeiten profitieren. Eine meiner größten Stärken ist ..., weil ... Eine Schwäche ist vielleicht, dass ...</p>
Conclusion
<p>Ja, ich habe noch ein paar Fragen. Ich möchte gerne wissen, ... Vielen Dank für das Gespräch. Es hat mich gefreut, Sie kennenzulernen.</p>

FEEDBACK AFTER A PRESENTATION

giving feedback

Vielen Dank für die (vielen) Informationen zu/über ...

Besonders interessant fand ich (, dass) ...

Es hat mich überrascht, dass ... / Es war für mich neu, dass ...

Es war mir (nicht) klar, dass ...

Sie haben gesagt, dass ... / Sie haben davon gesprochen, dass ...

Sie haben von Ihren Erfahrungen gesprochen.

Sie haben viele Beispiele genannt/gegeben. Was denken Sie, ist am wichtigsten für ...?

asking questions

Ich hätte noch eine Frage zu ...

Ich würde gerne noch fragen/wissen, ob/w- ...

Mich würde (noch) interessieren, ob/w-...

Wissen Sie, ob/w- ...

reacting to feedback

Vielen Dank für Ihre/die Frage.

Das weiß ich (leider) nicht im Detail. / Das weiß ich nicht.

Dazu kann ich (leider) nichts sagen. / Dazu habe ich (leider) keine Informationen.

Ich denke / vermute, (dass) ...

Natürlich ...

GRAMMAR

SUBORDINATE CLAUSES WITH *DAMIT* AND *UM ... ZU* + INFINITIVE

Subordinate clauses with *damit* or *um ... zu* + infinitive express a goal / a purpose.

Main clause 1			Main clause 2 (goal/purpose)		
Lesen		Sie unsere Tipps.	Ihre Chancen	steigen.	
Sie	können	bei der Firma anrufen.	Sie	erfahren	den Namen.
Die Firmen	erwarten	ein Foto.	Die Firmen	können	sich einen ersten Eindruck machen.

You can only connect the clauses with *um ... zu* if the subject in clauses 1 and 2 is identical.

Main clause			Subordinate clause with <i>damit</i> and <i>um ... zu</i> + infinitive			
Lesen		Sie unsere Tipps,	damit	Ihre Chancen	-	steigen.
Sie	können	bei der Firma anrufen,	um	-	den Namen	zu erfahren.
Die Firmen	erwarten	ein Foto,	um	-	sich einen ersten Eindruck	machen zu können.

RECAP: TEMPORAL PREPOSITIONS

with the accusative	Wann?	um 10 Uhr
with the dative	Wann?	am Tag des Gesprächs / am 12. August nach dem Gespräch / einer Woche in einigen Wochen / im März vor dem Gespräch / einer Woche
	Wie lange?	von der Einladung bis zum Vorstellungsgespräch
	Wie lange? / Seit wann?	seit dem Tag / einem Jahr / zehn Jahren
with the genitive (dative can also be used in spoken language)	Wann? / In welcher Zeit?	während des Gesprächs / dem Gespräch / der letzten Tage / den letzten Tagen

INTERROGATIVE ARTICLE *WELCH-*

	masculine	neuter	feminine	plural
nominative	welch er	welch es	welch e	welch e
accusative	welch en	welch es	welch e	welch e
dative	welch em	welch em	welch er	welch en
genitive	welch en	welch en	welch er	welch er

welch- can also be used as a pronoun. As a pronoun it has the same endings as the article words in the nominative, accusative and dative.

Welchen Kurs meinst du?

Ich weiß nicht, **welchen** du meinst.

The genitive is used infrequently:

Wegen welchen Problems sind Sie da?

Weswegen sind Sie da?



DEUTSCH ONLINE B1

CHAPTER 16

OVERVIEW OF PHRASES

AND GRAMMAR



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

HOW DO YOU SAY?

TALKING ABOUT GOOD FORTUNE / ILL FORTUNE

Bei mir läuft es (gut) / nicht so gut / ist es gerade super / ...
 Es/Das war sehr ärgerlich / total schön.
 Ich habe mich so geärgert / total gefreut / ...
 Ich bin/war so glücklich/unglücklich/ ...
 Da hatte ich wirklich Glück/Pech.
 So ein Glück/Pech.
 Ich bin echt ein Glückspilz/Pechvogel.

ARGUING

Das kann doch nicht wahr sein.	Reg dich nicht auf.
Das regt mich echt auf / stört/nervt mich ...	Ich kann ... verstehen, aber ...
Das ist nicht fair / nicht in Ordnung ...	Bitte sei / seien Sie nicht sauer/böse ...
Das geht so nicht.	Sie haben / Du hast recht, aber ...
Bist du / Sind Sie verrückt?	

GIVING SOMEONE TIPS

talking about customs at home

Hier in Italien/Deutschland ...
 Bei uns ... man (normalerweise) ...
 Es ist üblich, dass ...

giving tips

Am besten ... Sie/du ...
 Es ist besser, wenn Sie/du ... / Es ist am besten, wenn Sie/du ...
 Sie müssen/sollten (unbedingt) ... / Du musst/solltest (unbedingt) ...
 Ich würde auch ... / Also, ich würde ...
 Ich empfehle Ihnen/dir ...
 Sie sollten/dürfen (nicht) ... / Du solltest/darfst (nicht) ...

GRAMMAR

VERBS WITH DATIVE AND ACCUSATIVE COMPLEMENTS

In German, some verbs are often used with a dative and accusative complement, e.g.: *beantworten, empfehlen, erzählen, geben, leihen, liefern, mitteilen, schenken, schicken, schreiben, senden, stehlen, verbieten, versprechen, wünschen, zeigen ...*

The position of the complements varies depending on whether the complements involve pronouns or nouns.

1. Both complements are **nouns:**

The **dative complement** goes **before** the **accusative complement**.

Ich schenke	einer Freundin (dative)	einen Glücksbringer (accusative).
-------------	--------------------------------	--

2. One complement is **a noun, the other **a pronoun**:**

The **pronoun** goes **before** the **noun**.

Ich schenke	ihr (dative)	einen Glücksbringer (accusative).
-------------	---------------------	--

Ich schenke	ihn (accusative)	meiner Freundin (dative).
-------------	-------------------------	----------------------------------

3. Both complements are **pronouns:**

The **accusative complement** goes **before** the **dative complement**.

Ich schenke	ihn (accusative)	ihr (dative)
-------------	-------------------------	---------------------

TWO-PART CONNECTORS

Two-part connectors compare one alternative with another. They connect clauses or phrases with each other. The connectors have different meanings.

entweder ... oder	showing two alternatives (<i>or</i>) <i>Man sollte entweder A machen oder B.</i>
nicht nur ..., sondern auch	listing two possibilities, one emphasised (<i>and</i>) <i>Man sollte nicht nur A machen, sondern auch B.</i>
sowohl ... als auch	listing two possibilities (<i>and</i>) <i>Man sollte sowohl A als auch B machen.</i>
weder ... noch	negative listing (<i>not ... and not</i>) <i>Man sollte weder A noch B machen.</i>

DEMONSTRATIVE ARTICLE *DER-/DAS-/DIESELBE*

	masculine	neuter	feminine	plural
nominative	derselbe	dasselbe	dieselbe	dieselben
accusative	denselben	dasselbe	dieselbe	dieselben
dative	demselben	demselben	derselben	denselben
genitive	desselben	desselben	derselben	derselben

The demonstrative article consists of two parts: the first part is declined like the definite article and the second part has the endings of the adjective.



DEUTSCH ONLINE B1

CHAPTER 17

OVERVIEW OF PHRASES

AND GRAMMAR



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

HOW DO YOU SAY?

DESCRIBING AND INTERPRETING A PICTURE

describing a picture

Oben/Unten/Links/Rechts sieht man ...
 In der Mitte / Am linken/rechten/oberen/unteren Rand ist/steht/liegt ...
 Im Vordergrund / Im Hintergrund / In der Mitte ... gibt es / sieht man / ...
 Vor/Hinter/Neben/ ... ist/steht/ ...

expressing assumption

Ich glaube/vermute/denke ...
 Vermutlich/Vielleicht/Wahrscheinlich ...
 Es könnte sein, dass ...
 Seltsam/Komisch/Interessant ist ...

TALKING ABOUT AN EVENT / A BOOK / A FILM

talking about the event programme / book theme / film plot

Auf dem Festival gab es Konzerte/Theater/Lesungen ...
 Die Gruppe[n] spielte[n] Pop/Rock/Jazz ...
 In diesem Buch/Film geht es um ...
 Dieses Buch / Dieser Film handelt von ...
 Das Thema des Buches/Films ist ...
 Das Buch / der Film erzählt die Geschichte von ...

evaluating positively

... gefällt mir sehr.
 ... hat mir (sehr) gut gefallen.
 ... finde/fand ich lustig/spannend/interessant/schön ...

evaluating negatively

...hat mir (gar/überhaupt) nicht gefallen.
 ... finde/fand ich langweilig/komisch / zu teuer ...
 Was ich nicht so gut fand, war, dass ...

FORMAL TELEPHONE CALLS**calling a company/institution**

Guten Tag, mein Name ist ... / ... hier, guten Tag.

giving a reason for your call

Ich möchte gern ... / Ich habe eine Frage ... / Es geht um ... / Ich rufe wegen ... an. / Ich rufe an, weil ... / Ich hätte gern folgende Information: ...

asking for someone / the person responsible

Kann ich bitte (mit) Frau/Herrn ... sprechen?
Können Sie mich bitte mit Herrn/Frau ... verbinden?
Können Sie mir sagen, wer da zuständig ist?

leaving a message

Sagen Sie Herrn/Frau ... bitte, dass ...

requesting a call-back

Es wäre nett, wenn Herr/Frau ... mich unter der Nummer ... zurückrufen könnte.
Könnte Herr/Frau ... mich bitte heute/morgen/... zurückrufen? Meine Nummer ist ...

ending the call

Auf Wiederhören. / Vielen Dank und auf Wiederhören.

GRAMMAR

(AN)STATT ZU ...

Subordinate clauses with **anstatt zu** or **statt zu** express that someone is not doing the action stated in the main clause, they are doing something else.

Example:

*Wir gehen ins Museum, **anstatt** zu Hause **zu** bleiben.*

INDEFINITE ARTICLE / INDEFINITE PRONOUN WITH IRGEND-

Indefinites with **irgend-** describe people, places, times and things. The prefix **irgend-** emphasises the expression of uncertainty.

Indefinite article with **irgend-**

	masculine	neuter	feminine	plural
nominative	irgendein Mann	irgendein Geschenk	irgendeine CD	irgendwelche Geschenke
accusative	irgendeinen Mann	irgendein Geschenk	irgendeine CD	irgendwelche Geschenke
dative	irgendeinem Mann	irgendeinem Geschenk	irgendeiner CD	irgendwelchen Geschenken
genitive	irgendeines Mannes	irgendeines Geschenkes	irgendeiner CD	irgendwelcher Geschenke

The indefinite article has no plural form. When **irgend-** is used in the plural, **welche** is added instead. **irgendein/e** and **irgendwelche** can also be used as pronouns. As pronouns they have the same endings as articles.

Indefinite pronouns **irgendjemand** and **irgendwer**

nominative	irgendjemand irgendwer	<p>The genitive (irgendjemandes and irgendwessen) is very rarely used.</p> <p>There is no plural.</p> <p>In spoken German, the accusative and dative forms of irgendjemand often have no ending.</p> <p><i>Ich habe irgendjemand gehört.</i></p> <p><i>Er hat es bei irgendjemand abgegeben.</i></p>
accusative	irgendjemanden irgendwen	
dative	irgendjemandem irgendwem	

The prefix **irgend-** is also used to emphasise other indefinites:
etwas → **irgendetwas**, wo → **irgendwo**, wann → **irgendwann**, wie → **irgendwie**

RECAP: RELATIVE PRONOUNS

	masculine	neuter	feminine	plural
nominative	der	das	die	die
accusative	den	das	die	die
dative	dem	dem	der	denen

The relative pronouns are identical to the definite articles.

Exception: the relative pronoun in the **dative plural** is *denen*.

Relative clauses with *was* and *wo*

The relative pronoun *was* refers to entire sentences or pronouns such as *alles*, *vieles*, *etwas*, *nichts*, *das*, ...

The relative pronoun *wo* refers to places or locative adverbs.



DEUTSCH ONLINE B1

CHAPTER 18

OVERVIEW OF PHRASES

AND GRAMMAR



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

HOW DO YOU SAY?

SUMMARISING INFORMATION

In diesem (Radio)Beitrag geht es um ... / Dieser Beitrag handelt von ... / Das Thema des Beitrages ist ...
 Zuerst ... / Dann ... / Danach ...
 ... hat gesagt, dass ... / ... hat darüber gesprochen, dass ...
 Zum Beispiel ...
 Ich finde es interessant, dass ... / Es hat mich überrascht, ...
 Am Ende / Zum Schluss ...

PLANNING THINGS

making a suggestion

Ich schlage ... vor. / Ich schlage vor, ... zu ...
 Wir könnten ... / Sollen wir ...?
 Wie wäre es mit ...?
 Was hältst du davon, wenn ... / zu ...? / ... Was haltet ihr davon?
 Ich würde gern ...

agreeing with someone

Das ist eine gute Idee / ein guter Vorschlag.
 Gute Idee.
 Damit bin ich einverstanden.
 Das können wir machen.
 Das sehe ich auch so.

disagreeing with someone / making an alternative suggestion

Ich finde nicht, dass ...
 Ich finde, das ist keine gute Idee. / Das halte ich für keine gute Idee.
 Ich weiß nicht. Ich würde lieber ...
 Vielleicht ist es besser, ...

TALKING ABOUT A HOLIDAY / TRIP

talking about an experience / a moment

Ich fand es (einfach) herrlich/fantastisch/wunderbar/verrückt/schrecklich/schlimm ... / Es war (einfach) ...
 Ich war / Wir waren froh/stolz/glücklich ...
 ... werde ich nie vergessen. / Ich erinnere mich gern an ... / Ich denke gern an ...
 Es war ein tolles/coolles/schönes/komisches/blödes ... Gefühl.

talking about something unexpected

Ich habe nicht gewusst, dass ... / ... habe ich nicht gewusst.
 Es hat mich überrascht, dass ... / ... hat mich überrascht.
 Das war mir völlig neu.
 Wir hatten so ein Glück.

talking about future plans

Ich habe vor, ... zu ... / Ich habe mir vorgenommen, ... zu ...
 Ich will/möchte (unbedingt) ... / Ich würde gern ...
 Ich würde das auch gern machen.

talking about interests

... finde ich interessant. / ... interessiert mich sehr.
 ... möchte ich gern entdecken/besuchen/kennenlernen.
 ... ist sehr/total ... spannend/interessant ...

GRAMMAR

NOUNS WITH -HEIT, -KEIT, -SCHAFT, -UNG

Nouns with the ending *-heit*, *-keit*, *-schaft* and *-ung* are always feminine.

These nouns form the plural with **-en**.

Nouns with the suffix *-heit* or *-keit* are derived from adjectives:

frei → *die Frei**heit***, *mehr* → *die Mehr**heit***

Nouns with the suffix *-ung* are derived from verbs:

verwalten → *die Verwalt**ung***, *veranstalten* → *die Veranstalt**ung***

Nouns with the suffix *-schaft* are derived from nouns and less frequently from adjectives:

der Freund → *die Freund**schaft***, *bereit* → *die Bereit**schaft***

These nouns are primarily used in non-fiction and technical texts.

JE ... DESTO/UMSO ...

Comparative clauses with *je ... desto/umso* often have a conditional meaning.

Je mehr die Menschen reisen, **desto/umso** besser lernen sie Europa kennen.

Wenn die Menschen mehr reisen, lernen sie Europa besser kennen.

The subordinate clause with **je always** goes before the main clause with **desto/umso**.

RECAP: LOCATIVE PREPOSITIONS

+ accusative	+ dative	+ genitive
durch: <i>durch die Länder</i>	gegenüber: <i>gegenüber dem Hotel</i> (can also be genitive)	außerhalb: <i>außerhalb Europas</i>
um ... (herum): <i>um die Seen herum</i>	aus, bei, nach, von, zu: <i>aus Sachsen, von Deutschland nach Frankreich, bei Berlin, zum See</i>	innerhalb: <i>innerhalb des Landes</i>
entlang: <i>den Fluss entlang</i> (after the noun in the accusative)		
Prepositions of place/movement (Where to? -> acc. / Where? -> dat.) <i>an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen</i>		
Where to?	Where?	
<i>Wir fahren ans Meer.</i>	<i>Wir sind am Meer.</i>	